

Evangelische Kirchengemeinde Haltern

Jahresbericht 2019



1. Gemeindeleitung / Presbyterium

Das Presbyterium hat sich im Jahr 2019 zu elf **Sitzungen** getroffen. Den **Vorsitz** hatte Pfarrer Bastian Basse, die **Stellvertretung** Presbyter Robin Friedrich.

Die **Gemeindeversammlung** im März beschäftigte sich mit u.a. mit dem Stand des Bewerbungsverfahrens für die vakante Pfarrstelle und der Zukunft des Freundeskreises Kirchenmusik.

Im November gab es zudem Gemeindeversammlungen in Flaesheim, Sythen, Haltern und Lipprams Dorf zur Vorbereitung der **Presbyteriumswahl 2020**. Die Kandidatensuche erwies sich als schwierig.

2. Pfarrdienst

Der Pfarrdienst war von Wechseln geprägt:

Im Januar 2019 hat **Regine Vogtmann** nach zwölf Jahren als Pfarrerin und viele Jahre davor als Pastorin im Entsendungsdienst und Vikarin Haltern verlassen und ist in die Kirchengemeinde Nottuln gewechselt.

Als ihre Nachfolgerin wurde **Merle Vokkert** im September eingeführt.

Eine Wiederbesetzung dieser Stelle zu 100 % war jedoch nur möglich, weil **Bastian Basse** ab Sommer 2019 seinen Dienstumfang auf 50 % reduzierte. Die Überraschung war groß, als auch er im Oktober Haltern verließ und mit seiner Familie nach Geseke zog.

Statt die 50 % Pfarrstelle neu auszuschreiben, überlegte das Presbyterium, einen 100 % Diakon/Diakonin einzustellen, um dann in einem 2+2 Team (Pfarrer + Diakoninnen) **interprofessionell** zu arbeiten.

Vertretungsweise ist **Gert Hofmann** in die Halterner Gemeinde gekommen.

Unser Krankenhaus - und Altenheimseelsorger **Hartmut Wortmann** ging im Dezember in den Ruhestand.

3. Gottesdienste

Im Sommer gab es zum dritten Mal eine **Predigtreihe**; diesmal zu Wunschthemen aus der Gemeinde. Der Gottesdienst zum Thema „Mitmenschlichkeit“ wurde zum Startpunkt des **ökumenischen Netzwerks „Brücken bauen.“**

In der **Erlöserkirche** wird jeden Sonntag und Feiertag Gottesdienst gefeiert; in den **Gemeindezentren Flaesheim, Lipprams Dorf und Sythen** 14tägig; in der Hullerner St. Andreas-Kirche am Karfreitag und am Heiligen Abend.

In den **Seniorenheimen** Sixtus, Annaheim, Kahrstege, Seniorenresidenz Sythen und im Lambertusstift finden regelmäßig ev. Gottesdienste statt.

Gottesdienste für Groß und Klein gab es sechsmal in der Erlöserkirche, zuweilen auch in Sythen.

Im Bereich „**Kirche mit Kindern**“ gibt es verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen:

Viermal **Minigottesdienst** in der Erlöserkirche, achtmal **Kindergottesdienst** im Paul-Gerhardt-Haus und fünfmal mit der Evangelischen Jugend den »**keep pray[s]ing!**« **Gottesdienst**.

Die **ökumenischen Friedensgebete** fanden 2019 dreimal statt.

Wieder gab es eine Reihe weiterer ökumenischer Gottesdienste: Zum **Weltgebetstag** in vielen Kirchen, ein großer ökumenischer Gottesdienst am **Pfingstmontag** im Innenhof des PGH und weitere ökumenische **Abendgottesdienste** in Lipprams Dorf und Sythen. Ökumenisch wurden auch wieder viele **Schulgottesdienste** an den weiterführenden Schulen und den Grundschulen der Dörfer gefeiert.

Auch 2019 gab es – schwach besuchte – **Passionsandachten** zu den Bußpsalmen.

Etabliert haben sich **Literaturgottesdienst**, **Taizé Gebet** sowie der **Worshipabend**, die in der Regel zweimal im Jahr gefeiert werden.

Auch im Jahr 2019 feierte die Halterner Gemeinde viele **besonders gestaltete Gottesdienste**:

- Drei **Verabschiedungen** und ein **Begrüßungsgottesdienst**.
- Die **Konfirmandenzeit** wurde durch Gottesdienste zur Begrüßung, zu KU-Projekten und zur Vorstellung strukturiert; es wurden fünf **Konfirmationsgottesdienste** in Haltern und Sythen gefeiert.

- Musikalisch besonders gestaltet waren die **Osternacht**, ein **Waldgottesdienst** in Lippramsdorf, der Gottesdienst am **Reformationstag**, die **Waldandacht** in Sythen, die **Christnacht** und der **2. Weihnachtstag**.

4. Kirchenmusik

Das Jahr 2019 brachte viele Veränderungen in der Kirchenmusik:

Neue Stellenbeschreibung für Sung-Jin Suh

Nach vielen Gesprächen wurde festgelegt, dass Frau Suh ab dem Sommer 2019 in beiden Kindergärten mit den Vorschulkindern wöchentlich singt, um in 2-3 Jahren wieder einen Kinderchor aufbauen zu können. Des Weiteren bereitet sie mit den Vorschulkindern drei „Gottesdienste für Groß und Klein“ musikalisch vor. Daneben übt sie mit den Kindern kleine Singspiele für diverse Feste im Frühling (AFK) und Sommer (MLK) ein. Für die Mehrarbeit (drei statt einem Kinderchor) wurden die Orgeldienste reduziert (2-3 Gottesdienste im Monat) und ab April Frau Kim mit 4 Gottesdiensten im Monat eingestellt.

Zu den Musikgruppen

Alle Gruppen (Posaunenchor, Gitarrenkreis, Chor der Erlöserkirche, Vorschulkinder aus beiden Kindergärten) haben sich sehr aktiv über das ganze Jahr in verschiedenen Gottesdiensten, Konzerten und darüber hinaus beteiligt und waren eine große Bereicherung durch ihre vielfältigen Beiträge.

Das neue Konzept des „Offenen Singens“ am 1. Advent beinhaltet, dass eine der Musikgruppen durch den Nachmittag musikalisch führt und eine zweite Gruppe den „Küchendienst“ übernimmt. Das Pilotprojekt in 2019 kam sehr gut an: Die vielen Zuhörer waren begeistert!

Freundeskreis Kirchenmusik

2019 war geprägt durch das 25jährige Bestehen des Freundeskreises und ein anspruchsvolles Konzertprogramm: „Orgelbolero“ mit D. Steffenhagen, Saxophonmusik mit „Blattwerk“, Kammermusik des 18. Jhdts. mit „con moto“ und dem „Weihnachtsoratorium“ von Camille Sait-Saens unter Leitung von Sung-Jin Suh. Es konnte nach langem Suchen ein neuer Vorstand gefunden werden. Seit Oktober hat Hartwig Trillsch den 1. Vorsitz von Helma Hambach übernommen. Die Nachfolge für Hans-Joachim Just als Schatzmeister hat Günther Johnsdorf angetreten. Karin Ast (2. Vorsitzende) und Gisela Göcke (Schriftführerin) bleiben im Amt.

Personalwechsel

Nach fast 20 Jahren beendete **Stefan Pelster** seinen Dienst als nebenamtlicher Organist. Als Nachfolgerin hat **Miyoung Kim** ab April den Orgeldienst übernommen.

5. Kindergartenarbeit

a) Anne-Frank-Kindergarten

Betriebserlaubnis: Der LWL ist zu der Kenntnis gekommen, dass unsere Einrichtung nicht den Richtlinien entspricht und fordert verschiedene Umbauarbeiten, um eine vorläufige Erlaubnis zu erteilen.

Folgende Umbauten erfolgten: Schlafräum neuer Notausgang; Nebenräume unten wurde Schlafräume; das Büro und das Mitarbeiterzimmer wurden zu Spielräumen. Da dies aber nur provisorisch ist, verlangt der LWL einen Umbau oder Neubau. Dies wurde diskutiert.

Personal: Frau Kleimann und Frau Augustiniok kommen aus der Elternzeit zurück.

Frau Waldhoff geht in Mutterschutz; dafür kommt Frau Fladung.

Feste und Feiern: Auch im vergangenen Jahr haben wir an allen kirchlichen Festen teilgenommen: Ein großes Fest war das **50. Jubiläum des Anne Frank Kiga**.

Fortbildung: In folgenden Bereichen wurden Mitarbeiter fortgebildet:

U3, kleine Forscher, Familienzentrum, Musik, schwierige Elterngespräche

b) Martin-Luther-Kindergarten

Wir konnten in 2019 erneut alle Plätze der Kita füllen und darüber hinaus 3 zusätzliche Kinder aufnehmen, um den Halterner Familien entgegenzukommen. 36 Vorschulkinder sind seit dem letzten Sommer gestartet

und wir konnten die Vorschularbeit trotz dieser Herausforderung meistern. Des Weiteren ist unser Personal nunmehr bis auf zwei Kolleginnen unbefristet bei uns angestellt.

Das Personal für die Hauswirtschaftsstellen der Küche und den Garten hat gewechselt. Wir sind sehr zufrieden mit den neuen Kolleginnen.

6. Kinder- und Jugendarbeit

Im Jahr 2019 ist das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden besonders hervorzuheben. Die Nachricht über die Schwangerschaft der **Jugendreferentin Karolin Wengerek**, und die damit einhergehende Elternzeit ab Mitte Juli, beflügelte viele Teams, ihre Selbstständigkeit weiter auszubauen. Durch Power und viel Zuverlässigkeit seitens der Ehrenamtlichen konnten viele Angebote wie gewohnt stattfinden:

Das **Kindermusical** „Paulus - auf gefährlicher Mission“ wurde wieder von einem großen Team begleitet, so dass sich nahezu 45 Kinder im Theaterspielen, Singen, Tanzen und Basteln ausprobieren konnten. Die Wahl der Kirche als Aufführungsort erlaubte nicht nur mehr Zuschauer als sonst, sondern gab uns auch weitere Möglichkeiten der szenischen Umsetzung.

Für die **Blickpunkt Bande in Sythen** für Kinder ab der 2. Klasse gestaltete unser FSJler Tobias Klein ein tolles Programm aus Harry Potter Nachmittag, Wettspielen und Schnitzeljagd. Gemeinsam lernten wir die Geschichte um König David kennen. Das Gummibärchengebet ist seit langem fester Bestandteil der Gruppe und erfreut sich stets großer Beliebtheit. Dazu haben wir in diesem Jahr unsere Liedermappe erneuert.

Die Kindergruppe **Pizza mit Paulus in Haltern** wurde von unserem Jahrespraktikanten Jonas Tykwer gestaltet. Das Buch „Ben und Lasse“ nahm uns mit auf eine Klassenfahrt, in düstere Wälder und erzählte vom Psalm 23, der bei Angst guttut. Neben dem Buch gab es kurze Kinonachmittage und an heißen Tagen wurden große Wasserschlachten veranstaltet.

Eine besondere Herausforderung für **FSJler und Jahrespraktikant** lag in der Gestaltung einer eigenen Predigt, mit der sie die Keep Praying Gottesdienste bereichert haben.

Neu ins Leben gerufen wurde eine **Mitarbeitendenrunde**. Gemeinsam wurde überlegt, welche Bereiche während der Elternzeit weiterlaufen sollen und wer dafür Verantwortung übernimmt. Dank dieser produktiven Treffen und großer Bereitschaft konnten Angebote wie die Konfirmandentreffs in Sythen und Haltern oder die Kinderfreizeit in die Eifel und die Jugendfreizeit nach Österreich wie geplant stattfinden. Auch für die nächsten Kindermusicals fanden sich Teams, die bereit waren, die Proben in Angriff zu nehmen. Ein großer Dank gilt hier allen Mitarbeitenden.

Ab August stand **Carolin Anders** als Schwangerschaftsvertretung den Ehrenamtlichen zur Seite und brachte neue Ideen mit. Unterstützt wurde sie von **Katrin Jost** als FSJlerin.

7. Krankenhaus- und Altenheimseelsorge

Als evangelischer Krankenhauseelsorger im Halterner Sixtus -Hospital hat **Harmut Wortmann** von Montag bis Freitag vormittags im Krankenhaus gearbeitet.

Zudem war er in den Altenheimen St. Sixtus, Annaberg und der Kahrstege für ca. 220 Bewohnerinnen zuständig. In allen drei Häusern werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. In der Kahrstege gibt es darüber hinaus einen monatlich stattfindenden »Lesegottesdienst«, der von einem Kreis Ehrenamtlicher durchgeführt wird. Turnusmäßig machte er Geburtstagsbesuche bei den evangelischen Bewohner*innen.

Wie diese Arbeit nach seinem Ruhestand fortgeführt werden kann, ist noch unklar.

Darüber hinaus gibt es Altenheime in Lippamsdorf (Lambertusstift) und Sythen (Alloheim). Die Gottesdienste dort gestalteten Gert Hofmann, Karl Henschel, Merle Vokkert und Petra Schwarzbich - Efsing.

8. Büro und Küsterdienst

Das **Büro** ist besetzt mit Silke Jordan, Nina Schöbel und Monika Ufermann.

Dieter Wilschewski und Heike Michalczak versehen nach wie vor den **Küsterdienst**.

9. „junge Alte (55+)“

Gruppe Fifty-Five plus

Die Gruppe Fifty-Five plus wurde auch 2019 weiterhin sehr gut besucht. Die feste Gruppe besteht aus über 40 Personen. Die Teilnehmer*-zahl bei den oft thematisch unterschiedlichen Themen variiert wenig.

Reiseangebot Dresden

Das Reiseangebot nach Dresden wurde vom Kulturkreis ausgearbeitet. Insgesamt fuhren im September 40 TN mit. Die Reisegruppe setzte sich aus Gruppenmitglieder und anderen Teilnehmerinnen zusammen.

ErLesergottesdienst/Vorbereitungsteam

In 2019 wurde der Literaturgottesdienst 2x in Haltern veranstaltet und wie immer sehr gut besucht. Aufgrund der Resonanz wurde der Literaturgottesdienst auch in Lippramsdorf in ökumenischer Form veranstaltet.

Tagesausflüge

In 2019 wurden wieder Tagesausflüge, in Eigenregie des Kulturkreises geplant, angeboten. Der in der ersten Jahreshälfte war mit 40 Personen ausgebucht; der in der zweiten Jahreshälfte wurde mit weniger Personen durchgeführt. Alle Teilnehmer* waren sehr angetan.

Tanzkurs für Junge Senioren

Auch in 2019 wurde ehrenamtlich ein Schnuppertanzkurs durchgeführt. Er war mit 12 Personen ausgebucht.

Literaturgruppe

Die Literaturgruppe hat sich mittlerweile gut etabliert und hat jetzt einen festen Stamm von 14 Lesern.

Kulturgruppe

Das Managementteam ist die Kulturgruppe, hier wird geplant, organisiert und durchgeführt. Hier arbeiten 10 Personen mit. Mit großem Engagement entstand zum Jahresende das Programm für das erste Halbjahr 2020.

Personalwechsel

Nach fünf Jahren mit großem Engagement, viel Kreativität und Herzblut hat **Sandra Allerdisse** die Leitung des Arbeitsbereiches „Junge Alte“ abgegeben, um in eine Stelle der Diakonie zu wechseln. Die Gemeinde dankt ihr herzlich für den Aufbau dieses Arbeitsfeldes. Ihre Nachfolge trat im Oktober **Barbara Theen** an.

10. Weitere Aktivitäten

Auch aus personellen Gründen wurde eine Reduzierung der **Geburtstagsbesuche** ab Februar 2019 beschlossen. Künftig werden alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren zum Geburtstag (oder in den Tagen danach) besucht. Zu den runden Geburtstagen (75, 80, 85) und ab 90 Jahren kommen die jeweiligen Gemeindepfarrer zu Besuch. In den Jahren dazwischen werden die Geburtstagskinder von den Ehrenamtlichen unseres Besuchsdienstkreises besucht. Die Menschen von 70-74 erhalten einen schriftlichen Gruß zum Geburtstag.

Am **Kirchentag in Dortmund** beteiligte sich unsere Gemeinde mit einem Stand am „Abend der Begegnung“. Im „Zentrum Kinder“ waren das Kindergottesdienstteam mit einem Gottesdienst zur Kirchentagslosung und Bastian Basse mit einem Mit-Mach-Konzert aktiv.

Im Innenhof des Paul-Gerhardt-Hauses gab es Ende August zum 8. Mal einen gelungenen **Irishen Abend** mit Live - Musik.

Eine besondere Veranstaltung zur **Pogromnacht** war die gut besuchte Ausstellung der „Heimatsucher“ im November im Paul-Gerhardt-Haus, die durch Lebensgeschichten von Holocaust-Überlebenden junge Menschen ermutigt, sich vertieft mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

Neu im **Arbeitskreis Kontakte** ist Daniela Tormási, die fachkundig das Layout gestaltet.

11. Ortsteile

Flaesheim

Leider hatte die Suche nach einem Presbyterkandidaten aus Flaesheim bisher keinen Erfolg. Im Bodelschwinghhaus treffen sich nach wie vor monatlich der Seniorenclub, der Mittwochstreff (Bastelgruppe), der Bibelgesprächskreis für junggebliebene Erwachsene sowie zwei Gastgruppen.

Lippramsdorf

Im Jahr 2019 hat sich die Ökumene gefestigt. Zum zweiten Mal wurde der Neujahrsempfang gemeinsam begangen, im Sommer wurde ein zusätzlicher ökumenischer Gottesdienst gefeiert, an den sich ein Grillen anschloss. Der Waldgottesdienst am Heimathaus war gut besucht.

Sythen

Auch in Sythen gibt es nun einen ökumenischen Neujahrgottesdienst. Im September fand wieder ein Herbstfest rund um den Blickpunkt statt. Die Waldandacht mit Posaunenchor am Sythener Schloss am 3. Advent erlebte wieder großen Zuspruch.

12. Diakonie

Zu den besonderen Ereignissen im Jahr 2019 gehörte sicherlich die Teilnahme der Diakoniemitarbeiter*innen am **Kirchentag in Dortmund** im Juni, wo sie sowohl den Stand des diakonischen Werkes im Kirchenkreis RE besuchten als sich auch an den anderen Ständen informierten und Vorträgen zuhörten.

Gemeinsam besetzten Gemeindemitglieder und Diakoniemitarbeiter*innen, sowie auch Bewohner aus dem Haus in der Freiheit und der Wohngruppe im Wienäckern den **Stand auf der Kirchenmeile** und präsentierten dort bei Schmalzschnitten und Luftballons Informationen zu den laufenden Gruppen und Hilfeangeboten, welche Gemeinde und Diakonie in Haltern anbieten.

Wermutstropfen in 2019 war für die in Haltern tätigen Mitarbeiter*innen, dass das **Büro der Diakoniestation** in Haltern aufgelöst wurde und die Mitarbeiter*innen nun künftig von Marl, Datteln und Oer-Erkenschwick aus organisiert die in Haltern lebenden Patienten und Patientinnen versorgen.

Positive Ausblicke sind jedoch die gute Vernetzung der Dienste wie **Ambulante Jugendhilfe**, das **Ambulant Betreute Wohnen**, die **Wohnberatung**, die **Frühförderung** und die **Schuldnerberatung** in den Halterner Netzwerken, den Frühen Hilfen usw.

Die **Wohnberatung der Diakonie** für die Stadt Haltern ist ein Angebot, das Unterstützung für Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und deren Angehörige bietet. Im Gespräch werden häufig andere Defizite deutlich. In zunehmendem Maße ist es der Mangel an sozialen Kontakten, besonders bei sehr hoch betagten alleinstehenden Menschen. Ein neues Projekt ist der **telefonische Besuchsdienst**. Wir suchen Menschen, die sich gerne engagieren möchten, aber nur wenig Zeit investieren können: Einmal in der Woche mit einem Menschen, der nur noch wenig Kontakte hat, bis maximal 1 Stunde zu telefonieren. Geboten wird eine gemeinsame Vorbereitung auf diese Telefongespräche und ein regelmäßiges Treffen der ehrenamtlichen Anrufer*innen.

Die Teilnahme des Ambulant Betreuten Wohnens und der Schuldnerberatung am neuen „**Projekt Brückenbauen**“, initiiert von **Gitta Kiehle** und **Thomas Knuth** wird über die Jahresgrenze hinaus fortgeführt.

Mit 474 Ratsuchenden bei 98 Neuaufnahmen in 2019 bleibt die **Schuldnerberatung** gut frequentiert. 2.263 Personen zzgl. deren Angehörige gelten in Haltern als überschuldet. Dank auch der Unterstützung durch die Ev. Kirchengemeinde konnten erneut erfolgreich Notlagen zeitnah aufgearbeitet und vermieden werden.

Auch in diesem Jahr konnte das **Familienfest** des Trägerverbundes Diakonisches Werk/Caritasverbund Ostvest e.V./Psychologisches Beratungszentrum/Erziehungsberatungsstelle Caritasverbund Marl anlässlich des Weltkindertages in den Räumlichkeiten der ev. Kirchengemeinde im September angeboten werden.

Zum Ende des Jahres 2019 übernahm Renate Kersting von Christian Overmann die **Dienstehausleitung** und ist künftige Ansprechpartnerin im Hausausschuss.

13. Ökumenische Kontakte

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde wurde in bewährter Weise fortgeführt. Drei Mal fand ein **ökumenisches Konveniat** statt, bei dem Veranstaltungen geplant und auch thematisch gearbeitet wurde. Inzwischen hat sich auch die Neuapostolische Kirche dem ökumenischen Konveniat angeschlossen.

Fortgesetzt wurde die gute gemeinsame Arbeit im ökumenischen **Asylkreis**, intensiviert und umgesetzt die Durchführung des **4. Ökumenischen Zentralgottesdienst** am Pfingstmontag 2019. An der Glaubenswoche in St. Sixtus im September war die Ev. Kgm. mit musikalischen Beiträgen und auf der „Kirchenmeile“ vertreten. Für den September 2020 ist eine **Glaubenswoche zum Thema „Ökumene“** geplant.

Eine kleine Gruppe besuchte im Mai unsere **Partnerschaftsgemeinde Christchurch in Norwich**, die uns - wie immer - herzlich willkommen geheißen hat. Neben einer Besichtigungstour des „Theatre Royal“ in Norwich, Gesprächen über unsere Gemeinden und deren Besonderheiten, einem Besuch in Great Yarmouth, feierten wir zum Abschluss in der „St. Mary's Church“ einen deutsch-englischen Gottesdienst, in dem der gemeinsame Mittelpunkt dieses Austausches wieder deutlich wurde. Wir freuen uns auf den Gegenbesuch 2020 in Haltern.

14. Asylarbeit

Das „**Fest der Kulturen**“ auf dem Marktplatz wurde in die Glaubenswoche integriert. Das interreligiöse Gebet war diesmal nur ein interkonfessionelles Gebet, da der jüdische Vertreter am Schabbat nicht teilnehmen konnte und für den muslimischen Vertreter keine Urlaubsvertretung gefunden werden konnte.

Der **Asylkreis** veranstaltete eine große Unterschriften - Aktion gegen die geplante Unterbringung von Flüchtlingen in „Anker-Zentren“. Der **Chor** des Asylkreises „**Together**“ probte regelmäßig im Paul - Gerhardt- Haus.

15. Friedhof

Die **Trauerhalle** auf dem Evangelischen Friedhof erhielt einen neuen Außenanstrich. Es wird überlegt, wie sich der Evangelische Friedhof als „**Ort der Hoffnung**“ (Projekt der EKvW) präsentieren kann.

16. Bauangelegenheiten

Der Bauausschuss tagte insgesamt zehnmal abwechselnd in allen Gebäuden der Kirchengemeinde und vergab in Absprache mit dem Presbyterium Reparatur- und Renovierungsarbeiten.

Im **Anne-Frank-Kindergarten** sind Umbaumaßnahmen nötig, um die Betriebserlaubnis zu erhalten.

Im **GZ Lippramsdorf** wurde die Eingangstür erneuert (6.100 €) und neue Lampen installiert (5.800 €).

Das **Pfarrhaus Reinhard-Freericksstr. 19** wurde renoviert: Malerarbeiten (13.700 €), Böden (7.000 €), Fenaustausch (3.000 €), Sanitärarbeiten (2.600 €) und Parkettarbeiten (2.400 €).

17. Finanzen

Im Jahr 2019 gab es auf Grund der guten Konjunktur eine Steigerung der allgemeinen Kirchensteuerzuweisung für die Kgm Haltern um 9 %, die jedoch durch höhere Kosten der Kindergärten, tarifliche Lohnsteigerungen und allgemeine Preiserhöhungen aufgezehrt wurde.

Der **Jahresabschluss 2019** liegt wegen Umstellungsproblemen auf NKF leider noch nicht vor.

Die **Aktion „Gemeindespende 2019“** erzielte ein gutes Ergebnis von 37.280 €, darunter viele Spenden für die Gemeindegliederarbeit in Sythen, die Arbeit 55+, die Diakoniekasse und die Jugendarbeit. Darüber hinaus wird die Gemeindespende zur Stabilisierung des Haushalts benötigt.

Das Ergebnis der Kollekten für „**Brot für die Welt**“ am Heiligen Abend 2019 in allen Gottesdiensten betrug 6.980 €.

18. Jahresstatistik 2019 (2018)

14 (15) Paare wurden evangelisch getraut. Dazu gab es **1** (2) ökumenische Trauungen in einer katholischen Kirche. Es gab **56** (73) Taufen, davon 8 Erwachsene und Jugendliche, **73** (79) Konfirmationen und **59** (68) Bestattungen. **76** (69) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und **13** (10) sind eingetreten. Die Gemeindegliederzahl am 31.12. betrug ca. **7.280** (7.337).

Dieser Bericht wurde mit Beiträgen von Sandra Allerdisse, Anja Harges, Karl Henschel, Brigitte Kauffeldt, Renate Kersting, Dennis Löpenhaus, Ulrike Steck-Drescher, Sung-Jin Suh, Hartwig Trillsch und Karolin Wengerek erstellt.